



DIE BEWEGUNGSFREUNDLICHE SCHULE

Karin Schwarz-Viechtbauer / ÖISS

Sportunterricht



Bewegte Pause



Bewegter Unterricht / bewegtes Lernen



Sportangebote außerhalb der Schule

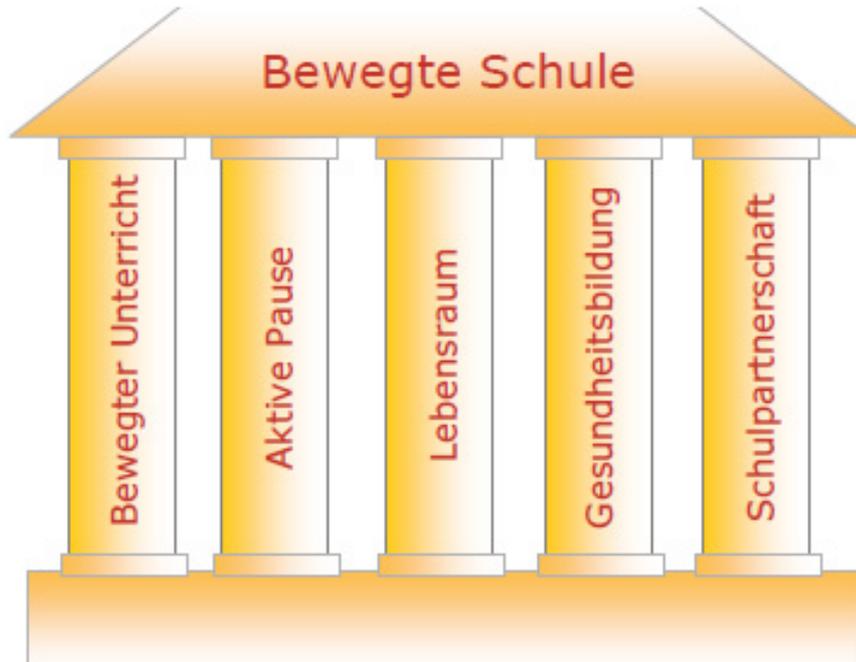




DIE BEWEGUNGSFREUNDLICHE SCHULE

ÖISS

5-Säulen-Modell der bewegten Schule



Quelle: Bewegte Schule Österreich

Bewegter Unterricht

Rhythmisierung in Phasen der Spannung und Entspannung

Aktive Pause

Während einer verlängerten Pause freier Zugang zu unterschiedlichen Pausengeräten

Lebensraum

Schule ist nicht nur Ort der Vermittlung, sondern Lebenserfahrungs- und Lernraum.

Gesundheitsbildung

- Sinnesaktivierung & Wahrnehmungsförderung als Basis für sportliche Leistung
- Gesunde Jause und gesundheitsfördernde Haltungen

Schulpartnerschaft

Alle am Schulleben Beteiligten bringen sich ein, gestalten mit und übernehmen Verantwortung.

Infrastruktur



Schulorganisation

Bewegung macht schlau

Zahlreiche Studien belegen Zusammenhänge zwischen körperlicher Fitness / Geschicklichkeit / Bewegungseinheiten und geistiger Leistungsfähigkeit



Bewegungsmangel und körperliche Problem

Ebenso zeigen zahlreiche Studien Gesundheitsprobleme bei Kindern und Jugendlichen auf, z.B. Muskelfunktionsstörungen, Haltungsschwächen, Wirbelsäulenbeschwerden, koordinative Auffälligkeiten, Herz-Kreislaufschwächen und vor allem Übergewicht und Adipositas auf.



Nationale Strategien:

- Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie BMG
- Österreichische Bewegungsempfehlungen Fonds Gesundes Österreich
- NAP_Bewegung: Nationaler Aktionsplan Bewegung BMG, Sportministerium und Fonds Gesundes Österreich

KIN:DER^{UND}
JUGEN:D
GESUNDHEITSSTRATEGIE



NATIONALER AKTIONSPLAN BEWEGUNG

... sowie zahlreiche Themenschwerpunkte und lokale/regionale Initiativen, z.B. „Bewegte Schule“



„Bewegung und körperliche Aktivität sind sehr wichtige Einflussfaktoren für ein gesundes Aufwachsen. Ausreichende Bewegung ist aber bei vielen Kindern – vor allem mit steigendem Alter – nicht gegeben, da auch bei ihnen ein sitzender Lebensstil bereits weit verbreitet ist. [...] Es ist daher von großer Wichtigkeit, jede Art von Sport und Bewegung zu fördern. Da die Leistungsorientiertheit vieler Sportvereine jedoch nicht alle Kinder anspricht, gilt es insbesondere die Alltagsbewegung, aber auch den nicht leistungsorientierten Sport für ALLE Kinder und Jugendlichen zu fördern. [...]“¹

¹Auszug aus Ziel 7: Bewegung von Kindern und Jugendlichen ermöglichen und fördern, Bundesministerium für Gesundheit (2011), Kindergesundheitsstrategie. Wien

Aktionsräume von Kindern und Jugendlichen im unmittelbaren Wohnumfeld nehmen ab. Immer mehr Zeit wird in Bildungseinrichtungen verbracht, insbesondere in Zusammenhang mit ganztägigen Schulformen. Vor dem Hintergrund gesundheitlicher Probleme, mangelnder Sozialkompetenz, steigender Aggressionsbereitschaft, Adipositas sowie motorischer und koordinativer Schwächen der Kinder kommt dem „Bewegungsraum Schule“ immer größere Bedeutung zu.





Initiative Schulfreiräume des ÖISS

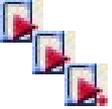
Freiräume als soziales Experimentierfeld
der Kinder und Jugendlichen

www.schulfreiraum.com



DIE BEWEGUNGSFREUNDLICHE SCHULE

ÖISS



„Bildungseinrichtungen des 21. Jahrhunderts sind Orte einer neuen Lernkultur. Sie sind keine Belehrungs- und Aufbewahrungsorte, sondern erlauben vielfältige Unterrichtsarrangements, in denen neben der Instruktion auch die Selbstaneignung von Welt, soziales Miteinander, Hilfsbereitschaft und die Entwicklung von Gemeinsinn erlebt und erlernt werden. [...] die gesamte Nutzfläche eines Schulgebäudes ist als Kontinuum miteinander in Beziehung stehender Lern- und Erfahrungsräume zu sehen, z.B. Lernstraßen und Lerninseln.“¹

¹ Punkte 3 und 6 der Charta für Bildungseinrichtungen des 21. Jahrhunderts der Plattform SchulUMbau, www.schulumbau.at



Initiativen Schulfeiräume sowie Schulbau & Pädagogik
unter Mitwirken *aller maßgeblich Beteiligten*

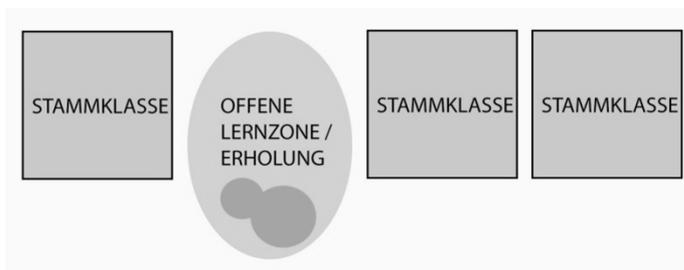
Beteiligungsprozesse mit allen BildungsakteurInnen –
Pädagog/innen, Kindern und Jugendlichen, Eltern sowie
Schulpersonal – fördern die Schulpartnerschaft und die
geistige Beweglichkeit in Bildungseinrichtungen



Initiative Pädagogik & Infrastruktur

Cluster mit *offenen Lernzonen*

- ... für Gruppen und Einzelarbeiten,
- ... klassenübergreifend
- ... in verschiedene Bereiche gegliedert
- ... auch für Freizeitnutzung
- ... und Bewegung



Initiative Pädagogik & Infrastruktur

Ganztägige Schulformen

flexibles Konzept *Speisesaal - Mehrzwecksaal*



Initiative Bewegter Schulweg Salzburg Rif



Initiative Bewegter Schulweg Salzburg Rif

13 Bewegungsstationen auf einem 1,2 km
langen Schulweg durch das Sportzentrum

Variationsmöglichkeiten für alle Altersgruppen

Evaluierung durch die Sporthochschule





Bauliche Umsetzung

- zeitgemäße Sporträume: Sporthallen und Sportfreiräume



Bauliche Umsetzung

- vielfältige Innen- und Außenräume für zeitgemäße Lern- und Unterrichtsformen, für Freizeit- und Erholungsphasen (Rückzug), bewegungsanregend und nutzungs offen, Zonierungen für große Gruppen, kleine Gruppen bis hin zu Einzelpersonen



Bauliche Umsetzung

- Angebote für das Stadtquartier bzw. Wohnumfeld, z.B. Sporträume, Bibliotheken, Veranstaltungsräume

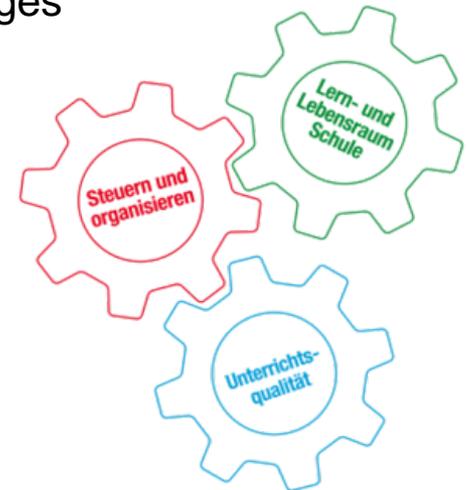
Aber ... Kinder lernen nicht nur in dafür eingerichteten „geschützten“ Bildungseinrichtungen, sondern auch durch das alltägliche Leben im Gemeinwesen und tragen zur Generationenvielfalt in Siedlungsräumen bei.

 Die Bildungseinrichtung kann und soll nicht alles bieten, sondern zur Interaktion mit dem Umfeld anregen

denn: Bildungseinrichtungen sind Teil eines Netzwerkes von Einrichtungen für Gemeinwesen bzw. Kultur

Merkmale der bewegten Schule

- kind-, lehrer/innen- und lerngerechte Rhythmisierung des Unterrichts
- bewegtes und bewegendes sowie selbstständiges Lernen mit Methodenvielfalt
- Qualität und Quantität des Unterrichts „Bewegung und Sport“
- bewegte und bewegende Pausen
- Gestaltung des Lebensraumes Schule für zeitgemäße Unterrichtsformen
- bewegungsanregende Gestaltung des ganztägigen Schulalltages
- Auflösung der starren 50 Minuten-Einheiten
- Öffnung der Schule nach außen
- Partizipation aller am Schulleben Beteiligten
- Bewusstseinsbildung für die Anliegen der Pädagog/innen



Quelle: Bewegte Schule Österreich



www.oeiss.org

www.schulfreiraum.com

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!